



# Swiss Volley Region Aargau

## Schutzkonzept Spielbetrieb Volleyball

### VBC Merenschwand-Muri

Teufeweid

5634 Merenschwand

T +41 79 379 68 62

info@vbcmerenschwand-muri.ch

www.vbcmerenschwand-muri.ch

### Corona-Verantwortliche

Vorname: Simone  
Nachname: Strasser Brun  
E-Mail: simone.strasser@vbcmerenschwand-muri.ch  
Telefonnummer: 079 379 68 62

Die Rahmenbedingungen für eine Rückkehr zu einem strukturierten und sicheren Spielbetrieb werden regelmässig der Situation, Strategie und den Weisungen des Bundes angepasst und orientieren sich selbstverständlich an den kantonalen Bestimmungen, die letztendlich für die Durchführung von Veranstaltungen gelten, sofern der Bund nichts daran ändert.

Der Besuch eines Volleyballspiels erfolgt auf eigenes Risiko. Swiss Volley und Swiss Volley Region Aargau sowie die ihr angeschlossenen Clubs lehnen jegliche Haftung bei einer möglichen Infizierung oder Erkrankung mit COVID-19 im Stadion und dessen Umgebung ab.

20.10.2020  
Genehmigt durch: VBC Merenschwand-Muri / Vorstand  
Autorin oder Autor: Simone Strasser Brun, Corona-Verantwortliche

## A: Geltungsbereich

Das Schutzkonzept Volleyball gilt für den gesamten regionalen Spielbetrieb der durch Swiss Volley oder Swiss Volley Region organisiert wird.

### Gilt für Erwachsenen- und Nachwuchsligen (Damen und Herren).

- 2. Liga – 5. Liga, Ü32
- Damen und Herren U23
- Damen U19 und Damen U17
- Für die Turniermeisterschaften Kleinfeld (Herren U14 / U13 / U11) gilt ein [separates Konzept](#).  
Für die Meisterschaft in Turnierform der Damen U15, Herren U16 und Herren U18 wird ein eigenes Konzept erstellt.

### Spielbetrieb und Turniere (Damen und Herren)

- Aargauer Cup
- Reguläre Saison regional
- Auf-/Abstiegsspiele regional
- Regionale Turniere und Spieltage (Erwachsene / Nachwuchs / Kids Volley)
- Regionale Qualifikationsturniere für die Teilnahme an der SM Jugend
- Finalturniere und -spiele (Barragen, Ligameisterspiele)

### Gilt für (nachstehend PERSONEN)...

... alle Spieler\*innen, Trainer\*innen, Mitglieder des Staff, Schiedsrichter\*innen, Schreiber\*innen, Hallenpersonal, Sanität- und Rettungsdienst, Reinigungsdienst, Zuschauer\*innen und anderen in der Halle anwesenden Personen.

## B: Zielsetzung

COVID-19 bestimmt 2020 in einer noch nie dagewesenen Weise unser Leben, Tun und Handeln. Der Volleyballsport ist davon nicht ausgenommen. Dieses Konzept hat deshalb folgende Ziele:

- Erhaltung und Schutz unserer Gesundheit durch verantwortungsvolles persönliches Verhalten
- Einhaltung der Richtlinien des Bundesrates, des Bundesamts für Gesundheit (BAG) und der kantonalen Behörden
- Kontrolle der Weiterverbreitung des Coronavirus
- Bereitstellung von praktikablen Vorlagen für Vereine, die sich auf die lokalen Verhältnisse der Clubs vor Ort adaptieren lassen
- Ermöglichung eines sicheren Spielbetriebs für die Vereine und Zuschauer\*innen unter Einhaltung aller notwendigen Vorsichtsmassnahmen

**Erfolgreich wird dieses Konzept nur dann, wenn sich alle Personen strikt an die Vorgaben bezüglich Social Distancing, Hygiene und Contact Tracing halten.**

Das Schutzkonzept wird bei sich verändernden Rahmenbedingungen von Seiten Bund angepasst und jeweils auf der Webseite von Swiss Volley in der aktualisierten Version publiziert. Es muss vom Verein entsprechend angepasst werden.

## C: Corona-Beauftragte des Vereins

Jeder Verein, der Meisterschaften, Trainingsspiele und/oder Turniere/Spieltage plant und durchführt, muss eine verantwortliche Person bezeichnen, die für die Einhaltung und Umsetzung der geltenden COVID-Rahmenbedingungen zuständig ist. Es handelt sich dabei in der Regel um die gleiche Person, die auch im Schutzkonzept für den Trainingsbetrieb als Corona-Beauftragte aufgeführt ist. Der Verein übernimmt die Verantwortung, dass die entsprechende Person ihre Angaben zu 100% korrekt einträgt und dass die Angaben der Wahrheit entsprechen. Die Kontaktdaten sind auf dem Titelblatt aufgeführt.

## D: Übergeordnete Grundsätze

Das Schutzkonzept von Swiss Volley ist den Richtlinien des BAG, der Kantone und Gemeinden sowie der Anlagebetreiber übergeordnet, sollten letztere weniger strenge Vorgaben machen.

Gelten in den Kantonen, Gemeinden oder in den Schutzkonzepten der Anlagebetreiber strengere Vorgaben, sind diese einzuhalten.

Es gilt eine klare Trennung zwischen zwei Gruppen an Personen: (1) diejenigen, die die Berechtigung haben, sich auf dem Spielfeld (inklusive Freizone) aufzuhalten und (2) diejenigen, die sich nur ausserhalb dieses Bereichs aufhalten dürfen.

Es gilt während dem Training und den Meisterschafts-, Cup-Spielen und Turnieren aller Ligen und Kategorien des SVRA eine generelle Maskenpflicht für Personen ab 12 Jahren (vor ihrem 12. Geburtstag) mit Ausnahme der Spieler\*innen, Ersatzspieler\*innen, Coaches, Physio, Ärzt\*innen und den Schieds-/Linienrichter, wenn sie sich auf dem Spielfeld befinden. Beim Eintritt der Sportanlage und während des gesamten Aufenthalts aller Innenräume und den Garderoben tragen ALLE Personen (Spieler, Trainer, Funktionäre, Schreiber, Zähler, Zuschauer usw.) eine Hygienemaske.

Der Eintrag auf der Präsenzliste ist zwingend.

## E: Massnahmen

### 1. Zuschauerzahlen

#### Maximale Zuschauerzahl:

#### Name der Sporthalle:

TH G Merenschwand, pro 1/3 Halle	<b>Max. Zuschauerzahl:</b> 30 Personen
über alle Mehrfachrundenspiele an jenem Tag, dürfen es insgesamt max. 100 Zuschauer sein.	
TH F Merenschwand	<b>Max. Zuschauerzahl:</b> 0 Personen
TH Benzenschwil	<b>Max. Zuschauerzahl:</b> 0 Personen
TH Bachmatten Muri, 1/3 Halle	<b>Max. Zuschauerzahl:</b> 20 Personen
TH Rösslimatt Muri	<b>Max. Zuschauerzahl:</b> 20 Personen
TH Auw, 1/2 Halle	<b>Max. Zuschauerzahl:</b> 20 Personen

Der Personenfluss (z.B. beim Betreten und Verlassen der Zuschauer- bzw. Aufenthaltsräume) soll so gelenkt werden, dass die Distanz von 1.5m Metern zwischen den Besuchenden eingehalten werden kann. Zudem wird empfohlen, eine bestimmte Laufrichtung anzugeben. Die Zuschauer- bzw. Aufenthaltsräume sind so einzurichten, dass die Rückverfolgbarkeit bei engen Kontakten gewährleistet ist. Als enger Kontakt gilt dabei die längerdauernde (>15 Minuten) oder wiederholte Unterschreitung einer Distanz von 1.5m Metern ohne Schutzmassnahmen. Bei Meisterschaftsspielen oder Turnieren in Sporthallen mit eigenem Schutzkonzept müssen die Vorgaben im Vorfeld abgeklärt und mit dem Schutzkonzept Spielbetrieb Volleyball abgeglichen werden.

## **2. Nur symptomfrei an die Wettkämpfe und ins Training**

Personen mit Krankheitssymptomen dürfen **nicht** an Spielen und Turnieren teilnehmen. Sie klären mit dem Hausarzt das weitere Vorgehen ab.

*Typische COVID-19 Krankheitssymptome sind:*

- Husten (meist trocken)
- Halsschmerzen
- Kurzatmigkeit
- Fieber (37.5), Fiebergefühl
- Muskelschmerzen
- Plötzlicher Verlust des Geruchs und/oder Geschmackssinns

*Seltener:*

- Kopfschmerzen
- Magen-Darm-Symptome
- Bindehautentzündung
- Schnupfen

## **3. Abstand halten**

Grundsätzlich gilt die Abstandsregel von mindestens 1.5m Metern für alle Personen. So auch für die Teams bei folgenden Aktivitäten

- bei der Anreise, der Rückreise und beim Eintreten und Verlassen der Sporthalle
- bei der Benutzung der Garderobe inkl. WC und Nasszelle. Einzig im eigentlichen Wettkampfbetrieb (Spiel) ist der Körperkontakt zulässig.

## **4. Einhaltung der Hygieneregeln des BAG**

Wer seine Hände regelmässig gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld. Die sanitären Anlagen sind gut beschriftet und es ist genügend Hygienematerial vorhanden.

## **5. Präsenzlisten führen (Contact Tracing)**

Die Zuschauer\*innen müssen vom Veranstalter (Heimclub) über die Abstandsregeln, die Einhaltung der Hygieneregeln und das «Contact Tracing» informiert werden. Um das «Contact Tracing» zu vereinfachen, führt der Corona-Zuständige für alle Personen eine Präsenzliste. Während 14 Tagen nach dem Wettkampf muss nach Aufforderung der Gesundheitsbehörde ausgewiesen werden können, welche Personen sich in der Sporthalle aufgehalten haben. Die am Spiel/Turnier teilnehmenden Personen müssen auf dem Matchblatt aufgeführt werden. Wo kein komplettes Matchblatt geführt wird, müssen die Personen ebenfalls auf einer Präsenzliste erfasst werden.

Im Kanton Aargau und Solothurn müssen die Organisatoren von Veranstaltungen mit mehr als 100 Personen und bis zu 1'000 Personen sicherstellen, dass das Contact Tracing – sollte im Nachgang der Veranstaltung eine Infektion auftreten – nicht mehr als 100 Personen kontaktieren muss, die mit der infizierten Person engen Kontakt hatten.

Bei Veranstaltungen müssen Massnahmen ergriffen werden müssen, damit nicht mehr als jeweils 100 Personen einen engen Kontakt (weniger als 1,5 Meter Abstand für länger als 15 Minuten. Dies Massnahmen können (nicht abschliessend) aus Sektoren oder nummerierten Tischen bestehen. Für jeden Sektor oder Tisch ist eine separate Kontakterhebung (Präsenzliste) durchzuführen.

In gemeinsamen Bereichen wie die Verpflegungszone oder Sanitäranlagen, in denen eine Durchmischung nicht zu verhindern ist, gilt es die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten oder sich mit Schutzmaske zu schützen.

## **6. Kommunikation Schutzkonzepte**

- Das Schutzkonzept Spielbetrieb Volleyball, muss öffentlich zugänglich sein (z.B. Clubwebseite, Halle)
- Das Schutzkonzept der Sportanlagebetreiber ist dem Schutzkonzept Spielbetrieb Volleyball von Swiss Volley Region Aargau übergeordnet.
- Restaurationsbereiche müssen das aktuell gültige Schutzkonzept für das Gastgewerbe befolgen.
- Die Corona Verhaltensregeln sind auch auf dem Plakat von Swiss Olympic aufgeführt. Dieses Plakat soll ausgedruckt und aufgehängt werden.

## **7. Positiver COVID-19-Fall**

Falls die Corona-Beauftragte oder der Corona-Beauftragte einer Veranstaltung von einem positiven (medizinisch bestätigt!) Coronafall in Kenntnis gesetzt wird, muss sie gemäss Ablaufschema vorgehen und Swiss Volley informieren.

Da die Zuständigkeit bei den Kantonen liegt, entscheidet der jeweilige kantonsärztliche Dienst über die Durchführung von Isolations- und Quarantänemassnahmen.

## **F: Umsetzung in den offiziellen Wettspielen der regionalen Ligen**

### **SwissCovid App**

- Es wird dringend empfohlen, die SwissCovid App des BAG zu nutzen.

### **Rückkehrer\*innen aus dem Ausland**

- Für Rückkehrer\*innen aus Ländern und/oder Gebieten, die vom Bund mit Quarantäneauflagen belegt sind (die Liste dieser Länder ist laufend auf der Webseite des BAG durch die Clubverantwortlichen zu überprüfen) gelten die entsprechenden Vorgaben des Bundes.

### **Contact Tracing**

*Präsenzlisten ermöglichen die Nachverfolgung bei einem positiven Fall (Contact Tracing)*

- Enge Kontakte zwischen Personen müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörde während 14 Tagen ausgewiesen werden können.
- Um das Contact Tracing einfacher zu gestalten, müssen Präsenzlisten (Trainings, Spiele, Transporte etc.) geführt werden.
- Die Präsenzlisten gelten für alle Personen.

### **Testspiele/Vorbereitungsturniere**

#### *Testspiele*

- Bei Testspielen, die nicht in der «Heim-Halle» ausgetragen werden, ist der jeweilige Heimclub dafür verantwortlich, dass die allgemein gültigen Schutzmassnahmen für diese Halle eingehalten werden.

#### *Vorbereitungsturniere*

- Die teilnehmenden Teams sind frühzeitig zu den aktuell gültigen Massnahmen sowie zum Schutzkonzept zu informieren.

### **An- und Abreise**

#### *Heim-/Gastclub & Schiedsrichter\*innen*

- Die Anreise soll individuell, mit dem ÖV (Maskenpflicht) oder eigenen Transportmitteln erfolgen (mit mehr als einer Person im PW, empfehlen wir eine Maske zu tragen).
- Es ist eine Präsenzliste in allen Transportmitteln zu führen, sofern diese vom Matchblatt abweicht.
- Vor dem Betreten der Anlage sind die Hände zu desinfizieren.

### **Gebrauchsmaterial**

- Es ist darauf zu achten, dass, wo immer möglich, nur personalisiertes Material benutzt wird.
- Überall genügend Desinfektionsmittel bereit haben.
- Es ist keine Desinfektion von Netzen und Bällen nötig. (gemäss BAG)
- Individualisierte Trinkflaschen sind Bedingung.

### **Garderoben**

- Die Aufenthaltszeit in der Garderobe ist auf ein Minimum zu reduzieren.
- Pro Garderobe ist nur ein Team zulässig
- Dem Heimteam steht an den Mehrfachrunden, vor dem Spiel, keine Garderobe zur Verfügung

- Nach dem Spiel darf das Heimteam die Garderoben nutzen, sobald diese vom Trainer des Heimteams desinfiziert und frei gegeben worden sind

### **Duschen/Toiletten**

- Die Duschen und Toiletten sind geöffnet
- An den Mehrfachrunden werden die Toiletten und die Duschen regelmässig gereinigt und desinfiziert

### **Warm-Up**

- Wenn möglich in Kleingruppen
- Die Einhaltung der Abstandsregeln des BAG sind Pflicht
- Es müssen Örtlichkeiten für Heim- und Gastteam sowie Schiedsrichter\*innen zugewiesen werden
- Separate Zugänge; falls dies nicht möglich ist, gestaffelter Zugang

### **Begrüssung vor dem Spiel**

- Aufstellen der Teams gemäss Weisungen von Swiss Volley
- Begrüssung ohne Körperkontakt (Kein Handshake/Faustschlag zwischen den Teams und den Schiedsrichter\*innen)
- Das Abklatschen untereinander soll vermieden werden

### **Spielfelder**

- Das Betreten des Spielfeldes inkl. Freizone ist zu jedem Zeitpunkt für Personen untersagt, die nicht auf dem Matchblatt eingetragen sind (Zähler\*innen sind auf der VBC Schreiberliste eingetragen)
- Zuschauer sind nur auf den Galerien erlaubt, keine Zuschauer in den Hallen

### **Verabschiedung nach dem Spiel**

- Aufstellen der Teams gemäss Weisungen von Swiss Volley und Swiss Volley Region Aargau
- Verabschiedung ohne Körperkontakt (Kein Handshake/Faustschlag zwischen den Teams und den Schiedsrichter\*innen)
- Gespräche/Diskussionen mit Spieler\*innen des gegnerischen Teams, Schiedsrichter\*innen und Schreiber\*innen unter Einhaltung der 1.5m-Abstandsregel

### **Spielerbank**

- Jede Person hat ihr eigenes «Schweisstuch»
- Personalisierte Trinkflasch

### **Funktionär\*innen: Zähler\*innen und Schreiber\*innen**

- Es gilt die Maskenpflicht
- Das Personal ist auf ein Minimum zu reduzieren (nur so viel wie nötig)